

Finken-Gratisdownload

mit ausgewählten Musterseiten

Jetzt
testen!



Lesen differenziert • ab Klasse 2

Texte und Aufgaben zum Erwerb von Lesestrategien

ab 2. Schuljahr

Artikel-Nr. 3112

Weitere Infos unter www.finken.de/3112

Lesen differenziert ab Klasse 2

Texte und Aufgaben zum Erwerb von Lesestrategien

101 Kopiervorlagen mit Hör-CD ab Klasse 2

von Julia Kamps, Andrea Muschkowski
und Ulrike Potthoff (Beratung)

Illustrationen: Markus Humbach



Inhalt der CD

- **Hörtexte**

Der kleine Drache Kokosnuss und die wilden Piraten	▶	1 – 3
Nina und der Clown	▶	4 – 8
Das Geheimschwein	▶	9 – 13
Matti und das Feuer der Luciakerzen	▶	14 – 18

- **Anlagen als PDF-Datei**

- 01_Leitfaden zur gemeinsamen Arbeit am Text
- 02_Lösungen zu den Aufgaben
- 03_Übersichten über alle Texte und Leseaufgaben

Zum Ansehen und Ausdrucken der PDF-Dateien benötigen Sie den kostenlosen Adobe Reader, den Sie unter <http://get.adobe.com/de/reader> finden.

Lesen differenziert · ab Klasse 2

CD

Best.-Nr. 3112-1361

Toningenieur: Stephan Busch

Aufnahmeleitung: Gerlinde Engelhardt

Tonaufnahme: BITON PRODUCTION, Frankfurt/M.

Sprecher: Gabi Franke, Stéphane Bittoun,
Philipp Schepmann (Der kleine Drache Kokosnuss und die wilden Piraten)

Lesen differenziert · ab Klasse 2

Best.-Nr. 3112

Autorinnen: Julia Kamps, Andrea Muschkowski, Ulrike Potthoff (didaktische Ausarbeitung)

Illustrationen: Markus Humbach, Marlit Peikert (S. 68)

Redaktion: Doris Fischer, Ines Guthoff

Herstellung: Christina Kupka

Satz und Layout: Ünsal Özbakir

© 2014 Finken-Verlag GmbH, Oberursel
2., durchgesehene Auflage 2016

Der Kauf der Kopiervorlagen berechtigt die Lehrpersonen der kaufenden Schule, beliebig viele Kopien für den Einsatz an dieser Schule herzustellen. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Besuchen Sie uns im Internet!

Dort finden Sie ausführliche Informationen zu allen Finken-Produkten.

www.finken.de

Konzept und Ziel

Lesen ist eine Schlüsselkompetenz, die es den Kindern ermöglicht, am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilzuhaben. Diese Kompetenz wird in der Grundschule ausgebildet und ist die Grundlage allen Lernens.

In der zweiten Klasse haben die meisten Kinder den Leselehrgang abgeschlossen. Sie beginnen, ihre Leseflüssigkeit auszubilden. An diesem Punkt setzt die Arbeit mit den Kopiervorlagen von „Lesen differenziert“ an. Der Ordner enthält 52 Lesetexte mit differenzierten Leseaufgaben in unterschiedlicher Komplexität und Schwierigkeit.

Lesestrategien

Um einen Text als Ganzes mit seiner inhaltlichen Aussage zu verstehen, ist es sinnvoll, wenn Kinder geeignete Lesestrategien nutzen. Sie helfen ihnen, Informationen in einzelnen Textpassagen zu ermitteln, Wichtiges von Unwichtigem zu trennen und den tieferen Sinn eines Textes zu erkennen. Welche Strategien die Kinder nutzen, hängt auch von der Textsorte ab. Folgende Lesestrategien liegen den Leseaufgaben in „Lesen differenziert“ zugrunde:

Wiederholungsstrategien

- Es wird konkret nach Inhalten und Informationen gefragt.

Organisationsstrategien

- Wesentliches wird unterstrichen, Text- und Bildelemente werden miteinander verknüpft.

Elaborationsstrategien

- Es werden Erklärungen gefunden oder Meinungen formuliert.

Metakognitive Strategien

- Durch Kooperationen mit einem Lesepartner wird das Textverständnis überprüft und reguliert.

Differenzierung · Anforderungsbereiche

Die Leseaufgaben regen Kinder an, sich tiefer mit einem Text zu beschäftigen. Mithilfe der Aufgaben kann Neues gelernt und Bekanntes geübt werden. Sie stehen nicht vereinzelt da, sondern sind stets in einen inhaltlichen Zusammenhang gestellt. Damit werden an die Kinder Anforderungen gestellt, die einerseits Wissen aktivieren und reproduzieren und andererseits Zusammenhänge und Interpretationen herausfordern.

Die Aufgaben in „Lesen differenziert“ unterscheiden sich nach den in den Bildungsstandards vorgegebenen drei Anforderungsbereichen (AB I, II, III). Je nach inhaltlichem Textzusammenhang können die Anforderungen gemischt sein, z. B. kann zunächst eine Aufgabe von AB II und dann eine leichtere von AB I zu bearbeiten sein. Die Aufgaben sind mit drei verschiedenen **Symbolen** gekennzeichnet, damit die Lehrkraft einzelnen Kindern ihren Fähigkeiten entsprechend Aufgaben zuweisen kann. Eine Übersicht über alle Texte und Leseaufgaben findet sich auf der **CD**.

①

Anforderungsbereich „Wiedergeben“ (AB I)

Die Schülerinnen und Schüler geben bekannte Informationen wieder und wenden grundlegende Verfahren und Routinen an.

- *Sie beantworten Fragen wörtlich aus dem Text heraus.*
- *Sie entscheiden, ob eine Aussage stimmt oder nicht.*
- *Sie lokalisieren Textstellen, in denen sie eine bestimmte Information finden.*



Anforderungsbereich „Zusammenhänge herstellen“ (AB II)

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten vertraute Sachverhalte, indem sie erworbenes Wissen und bekannte Methoden anwenden und miteinander verknüpfen.

- Sie finden Überschriften zu Textabschnitten.
- Sie verbinden Text- und Bildelemente.
- Sie bringen Texte oder Bilder in die richtige Reihenfolge.
- Sie entscheiden, ob eine Aussage richtig oder falsch ist.



Anforderungsbereich „Reflektieren und beurteilen“ (AB III)

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten für sie neue Problemstellungen, die eigenständige Beurteilungen und eigene Lösungsansätze erfordern.

- Sie sagen und begründen ihre Meinung.
- Sie interpretieren und erklären Textstellen.
- Sie verknüpfen Textinhalte mit eigenem Vorwissen.¹

Kooperative Leseaufgaben

Die Kommunikation über Gelesenes gehört zu den wesentlichen Kriterien für eine gelingende Lesekultur in einer Klasse. Diesem Anspruch wird „Lesen differenziert“ in mehrfacher Hinsicht gerecht.



Partnerarbeit: Einige Texte werden für die Partnerarbeit angeboten. Die Schülerinnen und Schüler lesen gemeinsam den Text und können auch Aufgaben gemeinsam bearbeiten.



Lesen mit verteilten Rollen: In der Forschung der letzten Jahre ist deutlich geworden, dass die Leseflüssigkeit ein wesentlicher Bestandteil der Lesekompetenz ist. Deshalb werden in „Lesen differenziert“ auch Texte angeboten, die sich zum abwechselnden Partnerlesen und zum Lesen mit verteilten Rollen eignen. Die nachfolgenden Aufgaben können dann gemeinsam mit dem Lesepartner bearbeitet werden.

Darüber hinaus beinhaltet der Ordner einen **Leitfaden** für die **gemeinsame Arbeit am Text** (S. 4/5), mit dem die Kinder ihr Textverständnis durch gezielte Lesestrategien vorbereiten, überprüfen und klären können. Hierbei spielen Lesestrategien wie Vorwissen aktivieren, Unverstandenes klären und den Text strukturieren ebenso eine Rolle wie über Vorstellungsbilder und emotionale Beziehungen zu kommunizieren. Die Kinder werden – angeregt durch Fragen im Leitfaden – auf den gesamten Text aufmerksam und vertiefen den eigenen Verstehensprozess. Der Leitfaden lässt sich auf jeden Text im Ordner anwenden und kann im Format A3 oder A4 von der CD ausgedruckt und als Differenzierungsmöglichkeit in der Klasse aufgehängt oder ausgelegt werden, damit sich die Kinder in der Partnerarbeit unterstützen und gegenseitig ergänzen können.

Als weitere Differenzierung kann das Lesen in „Lesetandems“ in der Klasse eingeführt werden. Hierbei wird ein Tandem aus einem guten und einem schwachen Leser gebildet. Der gute Leser dient als Vorbild, indem er die Texte mehrmals mit entsprechender Betonung und Pausensetzung vorliest. Dann beginnt der schwächere Leser, den Text laut mitzulesen. Als nächste Stufe liest er alleine den Text laut vor, bis sein Partner zufrieden ist.

Inhalt und Aufbau

In der Grundschule ist der Einsatz unterschiedlicher Textsorten von großer Bedeutung. Literarische Texte können unterhalten, Erfahrungen von anderen vermitteln, zum Nachdenken und zur Meinungsbildung anregen. Sachtexte – sowohl kontinuierliche als auch diskontinuierliche – können informieren, Argumente und Wertvorstellungen liefern, appellieren und Regeln aufzeigen. Lyrische Texte wecken Fantasie und Freude an Sprache.

¹ Vgl. Beschlüsse der Kultusministerkonferenz – Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich (Jahrgangsstufe 4). Hrsg.: Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland. Wolters Kluwer, München 2005, S. 17.


In „Lesen differenziert“ finden die Schülerinnen und Schüler deshalb Texte zu allen Bereichen: Geschichten zur Unterhaltung und Auszüge aus literarischen Texten, die in andere Welten entführen, Sachtexte, die über ein Thema informieren, diskontinuierliche Texte wie Flyer, Familienplaner oder Steckbrief und nicht zuletzt lyrische Texte, die Freude am Umgang mit Sprache wecken. Bei der Textauswahl wurde Wert darauf gelegt, sowohl Jungen als auch Mädchen anzusprechen. Viele Texte sind von bekannten und renommierten Kinderbuchautoren und sollen den Schülerinnen und Schülern Freude am Lesen bereiten.

„Lesen differenziert“ bietet einzelne Textseiten mit je einer getrennten, passenden Aufgabenseite zu vier Themenbereichen an, die von leicht zu schwer sortiert sind.

Die Themen:

- Abenteuer und Fantasie
- Familie und Freundschaft
- Tiere
- Kinder in aller Welt

Hörtexte

Um den Aspekt des Hörverstehens zu schulen, gibt es zu jedem Themenbereich einen Hörtext auf der beiliegenden **CD**. Die entsprechenden Aufgabenseiten für die Schülerinnen und Schüler sowie die ausgedruckten Texte für die Hand der Lehrkraft sind im Ordner in dem Bereich „Hörtexte“ gesammelt. Die Hörtexte selbst sind in verschiedene Abschnitte eingeteilt. Zu jedem Abschnitt gibt es eine Aufgabe auf dem Schülerarbeitsblatt mit der entsprechenden Tracknummer auf der **CD**, z. B.  1.

Fördertexte

Damit schwächere Kinder beim Erlesen der Texte unterstützt werden können, gibt es in einem eigenen Kapitel am Ende des Ordners 11 Fördertexte. Diese Texte sind kürzere und „entlastete“ Versionen der Originaltexte aus den Themenbereichen. Die Aufgaben dazu bewegen sich nur auf dem Niveau von Anforderungsbereich I.

Mit zunehmender Steigerung ihrer Lesefertigkeiten und -fähigkeiten haben dann auch schwächere Leser die Chance, sich an längere Texte zu wagen, da diese durch die Übung an den Fördertexten vorbereitet wurden.

Im Bereich „Fördertexte“ finden sich Text und Aufgaben auf einer Seite, da die Texte stark gekürzt wurden.

Anregungen zur weiterführenden Arbeit

Zusätzlich zu den Inhalten im Ordner finden Sie auf der **CD** – neben den Hörtexten – folgende weitere Materialien:

Leitfaden zur gemeinsamen Arbeit am Text: siehe → **Kooperative Leseaufgaben** auf Seite 2

Lösungen: Die Lösungen zu Aufgaben, die eindeutig zu beantworten sind, stehen im PDF-Format auf der CD und können für die Selbstkontrolle von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden.

Übersichten: Die Übersichten (auch im PDF-Format) listen alle Texte und Leseaufgaben auf und können so gut für die Vorbereitung und Planung des Unterrichts genutzt werden.

Abenteuer und Fantasie

1/2	Superheld Michael Fuchs	Geschichte
3/4	Unheimliche Nachtgespenster Tania von Minding	Geschichte
5/6	Eisige Abfahrt Tania von Minding	Geschichte
7/8	Der kleine Ritter ist alleine zu Hause Angelika Ehret	Geschichte Fördertext auf Seite 91
9/10	Das Seeungeheuer im Rhein Tania von Minding	Geschichte
11/12	Eine Krone für Lucy Isabel Abedi	Geschichte
13/14	Expedition zum Nordpol Maja von Vogel	Geschichte
15/16	Das Zweihorn mit dem Zauberschweif Judith Allert	Geschichte
17/18	Der kleine Ritter macht eine Ritterprüfung Angelika Ehret	Geschichte
19/20	Steckbrief: GiLöKroPaZeKa	diskontinuierlicher Text Fördertext auf Seite 92

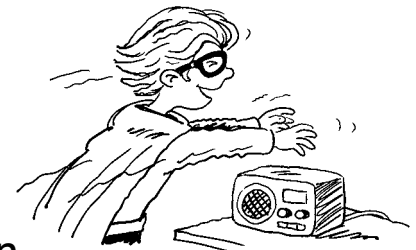
Superheld



Paul ist sich sicher: Er ist ein Superheld!
Das merkt er jeden Tag.

Er sorgt zum Beispiel – nur durch Gedankenübertragung – dafür, dass der Tormann der Fußballnationalmannschaft einen Elfmeter hält.

Er kann Autos, wie von unsichtbarer Hand gesteuert, ganz sanft ausbremsen, sodass sie bei einer roten Ampel zum Stehen kommen.

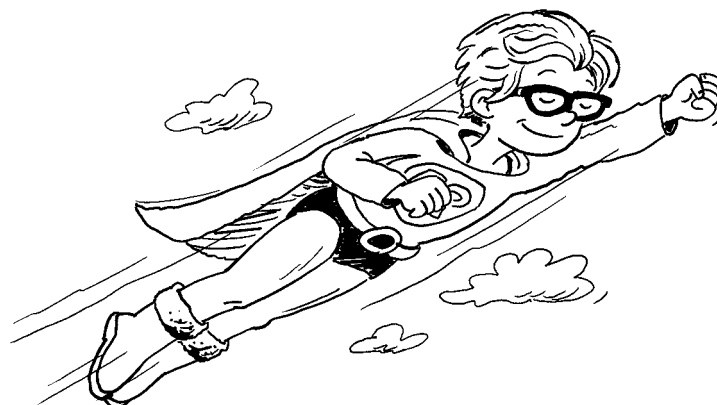


Paul kann auch mit seiner magischen Kraft jeden Tag dafür sorgen, dass im Radio pünktlich um acht Uhr die Nachrichten kommen.

Pauls Eltern glauben nicht an seine Superheld-Fähigkeiten.
Sie lachen über ihn.
Dabei ist Paul alles andere als ein kleiner Junge,
der sich Geschichten ausdenkt.

Paul Reedecker ist acht Jahre alt und ein Superheld.
DER Superheld.

Michael Fuchs



Superheld

Name: _____

① Was weißt du über den Superhelden?

Vorname: _____

Nachname: _____

Alter: _____



△ An welchen Wörtern erkennst du, dass Paul ein Superheld ist? Kreise ein.

.....

Gedankenübertragung	Radio	pünktlich
Fußballnationalmannschaft		Ampel
unsichtbar	magische Kraft	

.....

③ Finde die Antworten im Text und unterstreiche sie farbig.

- Wofür sorgt Paul durch Gedankenübertragung?
- Was kann Paul wie von unsichtbarer Hand gesteuert?
- Wofür kann Paul mit seiner magischen Kraft sorgen?

④ Stell dir vor, du wärst ein Superheld. Was würdest du tun?

Ich würde durch Gedankenübertragung _____

Ich würde mit unsichtbarer Hand _____

Familie und Freundschaft

21/22	Das Babyzimmer Elisabeth Zöller	Geschichte
23/24	Die beste Bande der Welt Saskia Hula	Geschichte
25/26	Roter Blitz Angelika Ehret	Geschichte Fördertext auf Seite 93
27/28	Bunte Socken Anne Steinwart	Geschichte
29/30	So etwas sagt man doch Manfred Mai	Geschichte
31/32	Der neue Pullover Anne Steinwart	Geschichte
33/34	Im Garten Angelika Ehret	Geschichte Fördertext auf Seite 94
35/36	Das Wartespiel Anneli Klipphahn	Geschichte
37/38	Pampelmusensalat Hans Adolf Halbey	Gedicht
39/40	Verquatschter Morgen Max Kruse	Gedicht
41/42	Zirkus-Ferien-Programm	diskontinuierlicher Text Fördertext auf Seite 95
43/44	Familienplaner	diskontinuierlicher Text

Zirkus-Ferien-Programm



Zirkus Fidibus

-
- Wann:** vom 20. bis 24. Oktober
- Wo:** auf den großen Rheinwiesen
- Wer:** alle Kinder von 6 bis 10 Jahren
- Was:**
- jonglieren
 - auf dem Seil balancieren
 - mit Stelzen laufen
 - kleine Tierdressuren einstudieren
- Kosten:** 25 €

.....

Anmeldung telefonisch möglich bis 10. Oktober

Zirkus Fidibus
Auf den Rheinwiesen 11
40468 Düsseldorf
Telefon: 0211 -65 85 90 077
post@zirkus-fidibus.de
Projektleitung: Anni Schmidt

Zirkus-Ferien-Programm

Name: _____

① Beantworte die Fragen.

In welcher Stadt ist der Zirkus Fidibus zu Besuch?

In welchem Alter können Kinder am Zirkus-Ferien-Programm teilnehmen?

Was kostet die Teilnahme am Zirkus-Ferien-Programm?

Bis wann können Kinder sich beim Zirkus-Ferien-Programm anmelden?

② Richtig oder falsch? Kreuze an.

richtig falsch

Das Zirkus-Ferien-Programm findet auf den großen Rheinwiesen statt.

Anna Schmidt leitet das Zirkus-Ferien-Programm.

Beim Zirkus-Ferien-Programm kann man jonglieren.

Bei Interesse kann man sich telefonisch anmelden.

Die E-Mail-Adresse des Zirkus Fidibus lautet post@zirkus-fidibis.de.

③ Würdest du am Zirkus-Ferien-Programm teilnehmen?

Ja, ich würde teilnehmen.

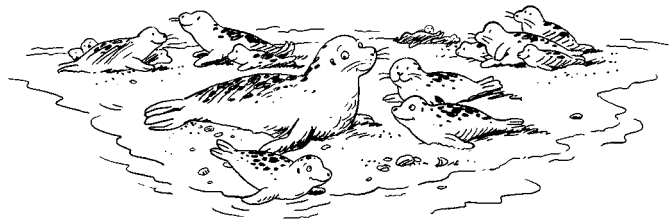
Nein, ich würde nicht teilnehmen.

Begründe deine Meinung.

Tiere

45/46	Für alle das passende Haustier ... Angelika Ehret	Geschichte Fördertext auf Seite 96
47/48	Wer guckt da aus dem Wasser? Ruth Gellersen	Sachtext
49/50	Die Supernase Jochen Hering	Geschichte
51/52	Die Kaulquappe Judith Anderson	Sachtext
53/54	Alles über Ponys Thea Roß	Sachtext
55/56	Meerschweinchen Katia Simon	Sachtext Fördertext auf Seite 97
57/58	Mein Schildkrötentag Rosemarie Winkler	Sachtext Fördertext auf Seite 98
59/60	Bitte nicht stören! Jochen Hering	Geschichte
61/62	Opas Eisbär-Abenteuer Maja von Vogel	Geschichte
63/64	Dinosaurier	diskontinuierlicher Text
65/66	Im Zoo	diskontinuierlicher Text

Wer guckt da aus dem Wasser?



Auf einer Sandbank im Meer liegen einige graue Gestalten.

Es sind Seehunde mit ihrem Nachwuchs.



Nach etwa 11 Monaten bringen die Weibchen ihre Jungen zur Welt.

Sie säugen sie etwa 5 Wochen lang, danach sind die Jungtiere auf sich allein gestellt.

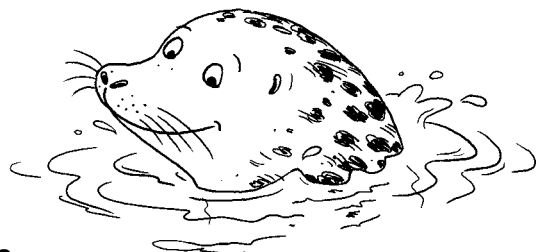
Mit lauten Rufen halten die Seehundbabys Kontakt zu ihren Müttern.



Seehunde sind gute Schwimmer und Taucher.

Sie können bis zu 30 Minuten unter Wasser bleiben und sogar 200 Meter tief tauchen.

Ihre dicke Speckschicht schützt sie vor der Kälte des Wassers.



Seehunde haben keine Ohrmuscheln.

Ihre Ohren befinden sich dicht hinter den Augen.

Mit ihnen können sie auch unter Wasser gut hören.

Ruth Gellersen



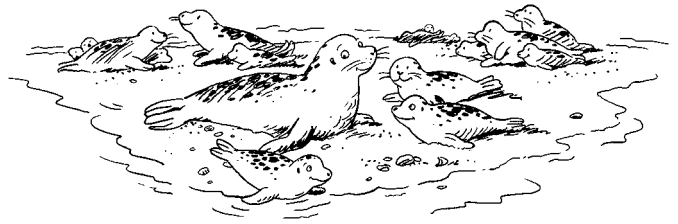
Wer guckt da aus dem Wasser?

Name: _____

① Was steht im Text? Kreuze an.

Seehunde säugen ihre Babys

- etwa 5 Wochen lang.
- etwa 11 Wochen lang.
- etwa 8 Wochen lang.



Bis zu 30 Minuten können Seehunde

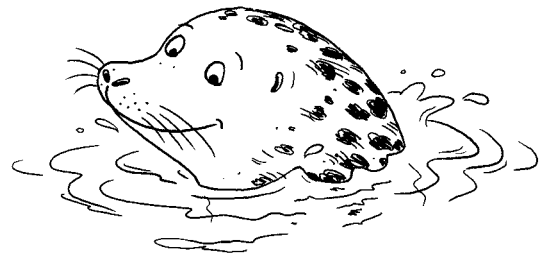
- im Wasser schwimmen.
- in der Sonne liegen.
- unter Wasser bleiben.

Eine dicke Speckschicht schützt die Seehunde

- vor der Kälte des Wassers.
- vor der heißen Mittagssonne.
- vor starkem Wind.

Die Ohren der Seehunde befinden sich

- gut sichtbar am Kopf.
- dicht hinter den Augen.
- direkt neben der Nase.



△ 2 In welcher Reihenfolge erfährst du etwas über Seehunde?
Nummeriere.

- Ich erfahre etwas über ihre Babys.
- Ich erfahre, wo sie leben.
- Ich erfahre etwas über ihre Ohren.
- Ich erfahre, was sie im Wasser und unter Wasser können.

Kinder in aller Welt

67/68	Neemas Tag	Sachtext
69/70	Andere Länder – andere Sitten	Sachtext Fördertext auf Seite 99
71/72	Wo ich wohne	Sachtext Fördertext auf Seite 100
73/74	Fremde Worte Cornelia Funke	Geschichte
75/76	Tuso Hanna Schott	Geschichte
77/78	Neema, Sukarno	Sachtext Fördertext auf Seite 101
79/80	Ahmet und der Ramadan	Sachtext
81/82	Spendenlauf	diskontinuierlicher Text

Fremde Worte

„Was hast du da für einen Zettel?“, fragte Mama, als sie abends auf dem Hotelbalkon saßen.

„Rosettas Adresse“, sagte Jule und strich den Zettel glatt.

„Ich habe ihr meine auch aufgeschrieben. Rosetta ist nämlich weg.“

„Rosetta? War das das italienische Mädchen am Strand?“, fragte Papa.

„Wie willst du der denn schreiben?

Und woher weißt du, dass sie weg ist?“

Jule zuckte die Achseln. „Hat sie mir gesagt.“

Ihre Eltern guckten sich an.

„Ach ja, wie habt ihr euch denn unterhalten?“, fragte Papa spöttisch.

„Auf Englisch?“

„Blödsinn.“ Jule sah ihn ärgerlich an. „Rosetta hat italienisch geredet und ich deutsch. Italienisch kitzelt im Bauch, wenn man zuhört.

Habt ihr das schon mal gemerkt?“

Hatten sie nicht.



Als Jule nach Hause kam, steckte schon eine Postkarte von Rosetta im Briefkasten. Vorne drauf war Venedig und auf die Rückseite hatte Rosetta ein Herz aus Muscheln gezeichnet.

Das hatte sie ziemlich gut hingekriegt, fand Jule.

Sie schickte Rosetta die allerallerschönste Karte, die sie von Hamburg finden konnte.

Auf die Rückseite schrieb sie: „Tanti saluti von Jule“, das hatte sie in Papas Reisewörterbuch nachgeguckt.

Darunter zeichnete sie ihr Meerschwein,

aber das kriegte sie nicht halb so gut hin wie Rosetta die Muscheln.

Also guckte sie noch mal ins Wörterbuch und schrieb „porcellino“ drunter – vorsichtshalber.

Cornelia Funke

Fremde Worte

Name: _____

1 Wer sagt was?

Male Mamas Sprechblasen gelb, Papas Sprechblasen blau und Jules Sprechblasen grün aus.



Ach ja, wie habt ihr euch denn unterhalten? Auf Englisch?

Rosettas Adresse. Ich habe ihr meine auch aufgeschrieben.

Was hast du da für einen Zettel?

Rosetta? War das das italienische Mädchen am Strand?

Hat sie mir gesagt.

Wie willst du der denn schreiben? Und woher weißt du, dass sie weg ist?

2 Gestalte die Rückseite von Jules Postkarte so, wie sie im Text beschrieben wird.



3 Finde heraus, was „Tanti saluti“ und „porcellino“ bedeutet. Schreibe auf.

Tanti saluti: _____


porcellino: _____


Hörtexte





83/84	Der kleine Drache Kokosnuss und die wilden Piraten Ingo Siegner	Geschichte
85/86	Nina und der Clown Renate Welsh	Geschichte
87/88	Das Geheimschwein Kirsten Boie	Geschichte
89/90	Matti und das Feuer der Luciakerzen	Geschichte


Das Geheimschwein

 **9** Wo die Siedlung aufhört und es keine Hochhäuser mehr gibt, sind die Gärten. Hier hat Jan-Arne neulich einen großen Jungen getroffen. Der heißt Frieder und er hat Jan-Arne etwas ganz Ungeheuerliches erzählt.
Jan-Arne sieht schon von Weitem, dass Frieder da ist.
„Hallo!“, ruft Jan-Arne und parkt sein Gokart neben der Pforte.
„Sind sie angekommen?“ Hinter den Stachelbeersträuchern guckt ein Kopf heraus.
„Vier Stück!“, sagt der Kopf und verschwindet wieder.
„Vier Stück!“, sagt Jan-Arne. Das ist ja ganz unglaublich.

 **10** Hinter den Sträuchern ist ein kleiner Rasen. Darauf hat Frieder aus Kaninchendraht ein Viereck abgesteckt. Und darin krabbeln sie. Sechs Stück.
Sechs wunderbare schwarze und weiße und braune Meerschweinchen.
„Mann!“, sagt Jan-Arne und hockt sich neben Frieder. „Meine Güte, du!“
Frieder nickt zufrieden. „Alles ganz locker“, sagt er. „In null Komma nix hat sie die gekriegt. Und gleich mit Fell und ganz fertig und alles.“
Nicht so hässlich nackt wie Babymäuse. Mäuse hab ich auch.“
Jan-Arne schluckt. Es geht ungerecht zu auf der Welt.
Frieder hat Mäuse und Meerschweinchen und er hat gar nichts.
Und jetzt hat Frieder sogar sechs Meerschweinchen!

 **11** „Du hast es gut!“, sagt Jan-Arne. „Ja, nicht?“, ruft Frieder und greift sich ein kleines schwarzes Schwein mit weißem Po.
„Willst du mal halten?“ Jan-Arne nickt. Er langt ganz vorsichtig hin.
Das Meerschweinchen ist warm und weich und gerade richtig groß für seine Hände.
Es fiept leise, als ob es Angst hat.
„Psst, psst, psst, du“, sagt Jan-Arne und hält das Schwein ganz dicht an sein Gesicht. „Ich bin doch nur Jan-Arne. Ich tu dir doch nichts.“

 **12** Jan-Arne setzt das Schwein vorsichtig zurück in die Absperrung.
„Wie heißt es?“, fragt er. Frieder zuckt die Achseln.
„Keine Ahnung“, sagt er. „Du kannst ihm ja einen Namen geben.“
„Ehrlich?“, fragt Jan-Arne. Das ist doch nett von Frieder.
Da ist es ja beinah so, als ob es sein Schwein wäre! „Logisch“, sagt Frieder.
Und dann sagt er etwas ganz Ungeheuerliches. „Du kannst ihn kriegen“, sagt er.
Einfach so. Als wenn das gar nichts wäre. Jan-Arne merkt, dass er vor Aufregung anfängt zu zittern. „Ich hab aber nur zwei Euro vierzig“, sagt er vorsichtig.
Das soll Frieder lieber gleich wissen. Nicht, dass Jan-Arne sich erst so fürchterlich freut und hinterher wird es dann doch nichts. Und es kann ja im Leben nicht reichen.
Nicht für ein echtes Meerschweinchen! „Kriegst du umsonst“, sagt Frieder.

 **13** Jan-Arnes Herz pocht wie verrückt.
„Oh, danke schön“, flüstert Jan-Arne. Es gibt wunderbare Menschen auf der Welt und Frieder ist der allerwunderbarste.

Kirsten Boie

Das Geheimschwein

Name: _____

1 Wie heißen die Kinder, die im Text „Das Geheimschwein“ vorkommen?

Kreuze an.

9

Jan-Arne

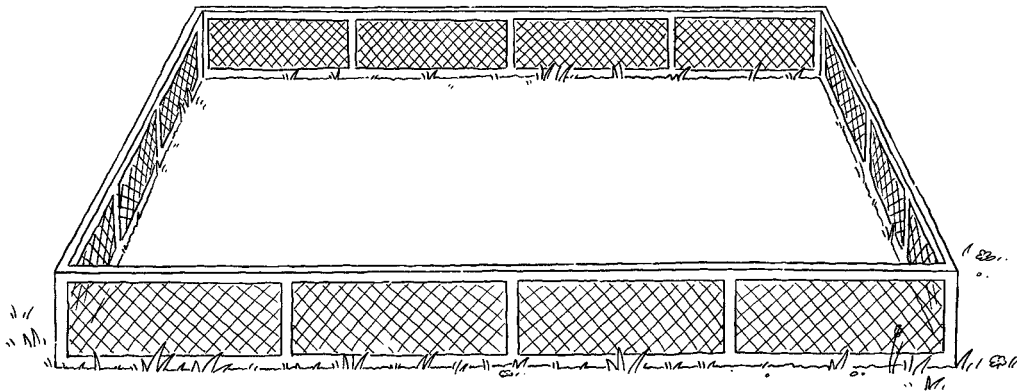
Kai-Uwe

Frieder

2 Wie viele Meerschweinchen krabbeln im Gehege auf dem Rasen?

Male sie.

10



3 Wie sieht das Meerschweinchen aus, das Frieder seinem Freund überreicht? Male es in den richtigen Farben an.

11



4 Was antwortet Frieder? Fülle die leere Sprechblase aus.

12



Du kannst ihn kriegen.

Ich hab aber nur 2,40 €.



Empty speech bubble for Frieder's response.

5 Erkläre, warum Frieder für Jan-Arne der allerwunderbarste Mensch auf der Welt ist.

13

Two horizontal lines for writing the answer.

Fördertexte

91	Der kleine Ritter ist alleine zu Hause Angelika Ehret	Geschichte Originaltext auf Seite 7
92	Steckbrief: GiLöKroPa	diskontinuierlicher Text Originaltext auf Seite 19
93	Roter Blitz Angelika Ehret	Geschichte Originaltext auf Seite 25
94	Im Garten Angelika Ehret	Geschichte Originaltext auf Seite 33
95	Zirkus-Ferien-Programm	diskontinuierlicher Text Originaltext auf Seite 41
96	Für alle das passende Haustier ... Angelika Ehret	Geschichte Originaltext auf Seite 45
97	Meerschweinchen Katia Simon	Sachtext Originaltext auf Seite 55
98	Mein Schildkrötentag Rosemarie Winkler	Sachtext Originaltext auf Seite 57
99	Andere Länder – andere Sitten	Sachtext Originaltext auf Seite 69
100	Wo ich wohne	Sachtext Originaltext auf Seite 71
101	Neema, Sukarno	Sachtext Originaltext auf Seite 77



① Beantworte die Fragen. Kreuze an.

Wie heißt der Zirkus?

- Fidibus
 Tintolino
 Fabiosa

Was kostet die Teilnahme?

- 35 €
 20 €
 25 €

Was kann man dort lernen?

- auf Stelzen laufen
 jonglieren
 auf dem Seil balancieren

Wie kann man sich anmelden?

- per E-Mail
 telefonisch
 am Eingang